II. Nachtragssatzung

zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Süsel vom 18.12.2014

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 28. Februar 2003 (GVOBI. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4.3.2022 (GVOBI. S. 153) und der Entschädigungsverordnung (EntschVO) vom 3.5.2018, zuletzt geändert durch Verordnung vom 1.10.2020 (GVOBI. S. 738) sowie der Entschädigungsverordnung Freiwillige Feuerwehr (EntschVOfF) vom 28.3.2018 (GVOBI. Schl.-H. S. 131) und der Entschädigungsrichtlinie Freiwillige Feuerwehr (EntschRicht-fF) vom 28.3.2018 (Amtsblatt Schl.-H. S. 302) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.9.2023 folgende II. Nachtragssatzung erlassen:

Art. 1

"1.

Präambel wird ersetzt durch:

Die Gemeinde Süsel wird die Entschädigungen entsprechend der Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern – Entschädigungsverordnung – sowie der Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren und der Entschädigungsrichtlinie für Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren festsetzen. Die freiwilligen Aufwandsentschädigungen gem. § 9 Entschädigungsverordnung werden entsprechend festgesetzt.

2.

§ 1 Satz 1 streiche "von 80 %".

3.

§ 4 Abs. 1 Satz 1 streiche "von 80 %".

§ 4 Abs. 2 Satz 1 streiche die Worte "und stellvertretenden Vorsitzenden" und "von 80 %".

§ 4 Abs. 3 Satz 1 streiche "von 80 %".

3.

§ 9 Satz 1 streiche "von 80 %".

§ 9 Satz 2 streiche "von 80 %".

4.

§ 10 Abs. 2 Satz 1 streiche "von 80 %".

§ 10 Abs. 3 Satz 2 streiche von 80 %".

<u> Art. 2</u>

Diese II. Nachtragssatzung tritt zum 1.1.2024 in Kraft.

Ausgefertigt:

Süsel, 6.10.2023

Gemeinde Süsel

Der Bürgermeister

Adrianus Boonekamp